

Anzeigen

Werden die Spaltenziffern oder deren Platz mit 20 Pf. ...

Saale-Zeitung

Schmudbreitblätter Jahrgang

Bezugspreis Die Halle vierteljährlich 2,50 M. ...

Nr. 372. Halle a. d. Saale, Montag, den 11. August 1902.

Duellausflug und Begnadigungsprosz.

Die Begnadigung des Leutnants Sildebrandt, der seiner Zeit in Jüterbog dem Leutnant Blasowits im Duell erschossen hat, erregt berechtigtes Aufsehen in den weitesten Kreisen der Bevölkerung.

Gegenüber der als offiziös geltenden „A. Pol. Rev.“, die das Eingreifen der königlichen Gnade mit den Grundgesetzen altpreußischer Tradition zu verfechtigen sucht, ist von der „Wolff. Zig.“ mit Recht ausgeführt worden, daß eine solche Tradition dem Rechtsbewußtsein widerspricht.

Die herrschende Begnadigungspraxis, die darauf abzielt, daß die Austragung eines Ehrenbändchens „einwandfrei“ erfolgt ist, bedeutet ein Zurückweichen vor dem bestehenden Standesvorurtheil.

Das Duell ist mit Rechtigkeit zu bestrafen, wenn man den besten Weg beschreitet, der in England mit Erfolg beschritten worden ist. Dort wird nicht der Offizier, der sich nicht duckt, sondern derjenige, der sich weigert, die Hand zu heben, bestraft.

Über der heutige Duellwahn, der ein Hohn auf das Ehrensystem, eine offene Anflehung gegen das Gesetz, ein Mißbrauch der Staatsordnung ist, beruht auf dem Wahn, daß die Armee einen Staat bilden und eine besondere Ehre haben müsse.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

\* Der Kaiser ist von seiner Reise nach Ausland wieder in Deutschland eingetroffen. Die „Hohenzollern“ und Begleitgeschiffe kamen gestern um 9 Uhr morgens vor Swinemünde an.

\* Der König der Belgier traf Comandant in Lübeck ein und befragte die Sechenswürdigkeit der Stadt.

Ueber die Frage der Kündigung der Handelsverträge werden noch immer Unklarheiten verflochten, die mit dem Wortlaut dieser Verträge schwer in Einklang zu bringen sind. Man magst sogar den zugehörigen Körperlichkeiten den Vorwurf, daß sie bei der Entzifferung der betreffenden Handelsvertragsbestimmungen leichtfertig vorgegangen seien und nicht das Interesse des Vaterlandes genügend gewahrt hätten.

Das dem so ist, so fähigen die „Berl. Vol. Nachr.“ aus, geht nicht nur aus dem Wortlaut der Kündigungsklauseln der jetzigen Verträge hervor, es ist auch dadurch zu erweisen, daß der Reichstag niemals früher bei in Frage kommenden Kündigungen von Verträgen ein solches Recht unzulässig genommen hat, obwohl, wie gesagt, die Kündigungsklauseln der früheren Verträge, abgesehen von der erwähnten kleinen Verwickeltheit, mit den jetzigen übereinstimmen.

Von den zugehörigen Faktoren ist also in dieser Beziehung nichts verhandelt worden, sowohl Bundesrechtlich wie Reichsrechtlich, wie in ganz bestimmte Grenzen gezogen und sowohl in tatsächl. wie in völkerrechtlicher Beziehung gebunden.

Vollständiges.

\* Der Reichstag hat sich zum ersten Mal auf der Abende von Reichstag offiziös als „in jeder Hinsicht bestehend“ bezeichnet. Die „Wolff. Zig.“ schreibt, daß sich die Monarchen mit vollständiger Rechtlichkeit hätten und während der ganzen Zeit in freundschaftlicher und anregender Verbindung geblieben seien. Was sich aber im Augenblick ereignet hat, ist ein Mißgeschick, das zur Zeit zwischen Ausland und Deutschland keine politischen Fragen schweben. Dennoch aber werden sowohl die Unterhaltungen der beiden Kaiser als auch die Beziehungen der in Reichstag amwesenden leitenden Staatsmänner insofern ein erfreuliches Ergebnis für die allgemeine Lage gehabt haben, als übereinstimmend der bestimmte Wille festgestellt wurde, die Macht beider Staaten in den Dienst höherer und friedlicherer Entwicklung zu stellen.

\* Ueber den „Ergebnisbogen Benntagen“ berichtet Moritz Nisch in seinen „Tagebuchblättern“, daß Bismarck im Jahre 1881 ihm erzählt habe, der alte Kaiser hätte ihm, nachdem er 1877 durch Culemburg von seinen Verhandlungen mit Benntagen erfahren habe, einen „groben Brief“ geschrieben, „angelegt in diesem Stil: wie ich mich unterrichten könnte, mich mit diesem roten Kadavere, diesem Erbnagelogen

einzufließen, und verbot mir ausdrücklich, weiter zu verhandeln mit ihm.“ Aus diesem Briefe geht deutlich hervor, wie die Vertreterschaft an höchster Stelle oftmals beschaffen ist.

\* Anlässlich des Falles Schilling wird von einem Organ, dem man Beziehungen zu amtlichen Stellen nachzusehen, die Stellung des Herrn v. Bismarck als er sich hätte betrachtet. Das veranlaßt eine Reihe von Reflexionen zu dem Zweck, die Aufmerksamkeit von den ständigen Punkte abzulenken und die allgemeine Stellung des Finanzministers zur Polenpolitik in den Vordergrund zu stellen. In einer dieser Nachforschungsarbeiten heißt es:

Bei der Beurteilung des Finanzministers muß seine gesamte Haltung in der Behandlung der Polenfrage ins Auge gefaßt werden und so weit diese in Rede steht, darf man nicht in der Versuchung verfallen, anzunehmen, daß Herr von Bismarck sich mit unbedeutender Geistes- und großer Energie dieser für unser Vaterland so wichtigen Frage angenommen hat. Seine Vertretung der Polenpolitik im preussischen Landtage hat seiner Zeit in allen nationalen Kreisen den besten Eindruck hinterlassen und ganz besonders in den östlichen Provinzen die weitestgehende Zustimmung gefunden.

\* Der Großvater der Polen nimmt ungeahnte Dimensionen an. Jetzt schreibt die in Grenzland erzielende politische Stellung über des Polen Vaterland folgendes:

Wenn jemand über Polen spricht, so denken gewöhnlich die Menschen und selbst die genügend gebildeten an denjenigen Teil dieses ehemals mächtigen und großen politischen Staates, der unter der Herrschaft des russischen Kessels steht und Königreich Polen heißt, aus welchem Grund sich auch der russische Kaiser entlich „König von Polen“ schreibt. Unter Vaterland, unter Polen, ist aber weit, weit größer. Zur ihm gehören alle diejenigen Länder, alle diejenigen Teile der Erde, auf denen seit früherer Jahrhunderten ein russisches und gehobenes lausnützliches Volk sitzt, das seinen Gott in der polnischen Sprache lobt. Unter Vaterland Polen reißt also von der Dnieper bis zum Schwarzen Meer und ragt über die Hügel der Karpathen hinweg. Zum genannten Polen gehören alle der polnische Theil Bommelen, Westpreußen, Ermland, Masowien, das großherzogliche Posen, Großpolen, Ostpreußen, Osterrheinisch-Schlesien, Galizien, das Königreich Polen, Litauen, Wolynien und Podolien. Das ist das ganze Polen, das ist unser Vaterland! Es ist größer, viel größer nicht nur als das Königreich Preußen, sondern als das ganze Deutsche Reich. Es ist ja noch, daß unter Vaterland Polen reißt mehr als hundertmal, unter Preußen reißt es dreimal, unter Deutschland reißt es zweimal, unter Österreich reißt es einmal, unter Frankreich reißt es ein halbes, unter England reißt es ein viertelmal, unter den Vereinigten Staaten reißt es ein achtelmal.

Die polnische Presse wird sich die Konsequenzen, die aus solchen aufsehenerregenden Darstellungen entstehen müssen, selber zugunsten schreiben haben. Als Kommentar hierzu kam folgende Meldung aus Krakau: „Die polnische Presse wird sich die Konsequenzen, die aus solchen aufsehenerregenden Darstellungen entstehen müssen, selber zugunsten schreiben haben.“

\* Wenn es nach dem Wunsch geübt werden könnte, so sollte der diesjährige soziale demokratische Parteitag in München u. a. auch mit der angenehmen Aufgabe betraut werden, an der hiesigen Provinz wegen ihrer Haltung in der Reichstagsfrage eine gebührende „Rufschwungung“ zu vollziehen. Herr v. Wolmar aber „beugt vor.“ Er hat sich in einer großen Parteiverammlung in München schon jetzt folgende einstimmig angenommene Vertrauensklugung votieren lassen:

„Die Wählerversammlung erklärt sich mit der Thätigkeit der Münchener sozialdemokratischen Abgeordneten im hiesigen Reichstag und des Genossen v. Wolmar im Deutschen Reichstag vollständig einverstanden.“

\* Auf das Defizit von 86,000 M. des Kaiserlichen Kornhauses kam der agrarische Abgeordnete v. Wenzelstein während des landwirtschaftlichen Genossenschaftstages in Kiel zu sprechen. Herr v. Wenzel, der bis vor kurzem der Verwaltung des Kornhauses in Halle angehört hatte, erklärte, daß er auf das Defizit Holz sei. (1) Als die





Färberei und chemische Reinigung  
**K. Mauersberger.**

Damen- und Herren-Garderobe,  
 Möbelstoffe, Gardinen, Teppiche,  
 Spitzen, Federn, Handschuhe.  
 Größtes Etablissement der Provinz.

Fabrik Ammendorf  
 6 Läden  
 Gr. Steinförde 1-2 am Steinmühlenteich  
 Steinförde 25, bei am Steinmühlenteich  
 Gr. Steinförde 39, nahe Waldfloss-Theater  
 Annamühlenteich bei H. Galander, neben Ballota.

**Vornickeln, Verkupfern, Verzinnen, Bronzieren**  
 bei **Ferd. Haassengier**,  
 Metallwaren-Fabrik,  
 Barthstraße 9. Fernspr. 1106.

**Hühneraugen** werden absolut schmerzlos durch meinen elektrisch. pat. Apparat entz. Entzünd., Schneiden, Ätzen, Blutung etc. vollständig ausgeschlossen. Steinarbeiter 38 p.  
**R. Wollweber**, Eing. Hausarzt.

Unsere nach neuesten Erfahrungen erbaute **Stahlkammern** empfehlen wir zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Pretiosen u. s. w., wofür minimale Gebühren berechnet werden.  
 Wir führen den An- und Verkauf aller Staatspapiere u. s. w. coulantest aus und erteilen kostenlos Auskunft über alle das Bankgeschäft betreffende Fragen, speciell auch über den Goldminenmarkt.

**Friedmann & Weinstock**  
 Leipziger Str. 12.

**UNVERGLEICHLICH**  
 kräftig und haltbar sind  
**GUSTAV LUSTIG'S**  
 echt chinesische **MANDARIN-MONOPOLDAUNEN**  
 besonders geschätzt das Pfd. M. 2.35. Daunen, wie alle Inland, garantiert neu, 3-4 Pfd. an gr. Oberbeit anreich. Viele Auerk. Verpack. unversch. Versand nur allein von der Geschäftsstelle an Globus, Berlin, GUSTAV LUSTIG, BERLIN 355, S. PRINZENSTR. 46.

**Friedrich Peileke's Möbel-Magazin,**  
 Geißstraße 25.  
**Neu und gebraucht**

Liefert stets Gelegenheitskäufe jeder Art in höchsten Preis in allen Sorten Möbel, als in Eiche, Buchennu., Mahagoni, Birken und Linnet, ebenso in Garnituren, Divans, Bancet- und anderen Sophas.  
 Complete Salons, Wohnzimmer und Schlafzimmer-Einrichtungen.  
 Ferner: Großer Gelegenheitskauf neuer schöner Kleider, Enten-, Enten-, Flügel- und Wälder, Tischdecken, Teppiche, Gardinen und Tobirah-Beizeln u. v. m.

**Bedrücken-Flügel**,  
 neues Modell, vorzüglich im Ton, ist schon angenommen und empfindet den Feiern im 1900 Welt.  
**H. Lüders**, Mittelstraße Nr. 9, Ecke obere Schulstr.

**Verlangen Sie**  
 überall nur den allein ächten  
**Globus-Putzextract**



wie diese Abbildung.

**GLOBUS-PUTZ-EXTRACT**

da viele werthlose Nachahmungen angeboten werden.  
**Fritz Schulz jun.**,  
 Aktiengesellschaft, Leipzig.

Für

**Automobil und Fahrrad**

das gleiche Resultat.

Circuit des Ardennens: Schwere Wagen 1er Jarrott, 512 Kilometer ohne Aufenthalt. Leichte Wagen 1er Rigolly.

Meilen- und Kilometer-Record, geschlagen von dem bekannten Milliardär W. K. Vanderbilt jr. am 5. Aug. bei Paris, die engl. Meile 48 2/3 Sek. Kilometer 29 2/3. „ entspricht 122,4 Kilometer die Stunde.

Das 6 Stunden Rad-Rennen in Friedenau am 8. Aug. wird von Th. Robl gewonnen, welcher alle Weltrecorde von 2-6 Stunden schlägt.

Diese Erfolge in einer Woche auf

**CONTINENTAL-Pneumatic**

sind ein Beweis seiner Vorzüglichkeit für Fahrrad und Automobil,

**Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie**  
**HANNOVER.**

Sämmtliche Armaturen für:  
**Zuckerfabriken, Brennereien, Brauereien, Petroleum-Anlagen etc.**  
 sowie **Reparaturen** werden prompt und sachgemäß ausgeführt.

**Rasensprengturbinen** empfehlen  
**Wilh. Kramer & Sohn,**  
 Maschinen- und Dampfkef-Rematuren-Fabrik, Metallscherei,  
 Fernruf 76, Deffauer Str. 7, früher Kranzstr. 1.

**Heinrich Lanz, Mannheim.**  
 Lokomobilen.



Filiale in Berlin W, Friedrichstrasse 136.

**DAVID'S MIGNON-KAKAO**  
 pr. Pfd. Mk. 1.60, 1.80, 2.00 u. 2.40 ist das feinste Fabrikat der Neuzart.  
 FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

**DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE**  
 p. 3/4 Pfd. Packet 40, 45, 50, 60 Pfg ist das feinste Fabrikat der Neuzart.  
 FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

**Konkursverfahren.**  
 Das zur Konkursmasse des Kaufmanns **Richard Müller**, Inhabers der Firma **F. Hausmann zu Halle a. S.** gehörige **Waaren-Lager** bestehend in Stoffen zur Anfertigung feinerer Herren-Garderobe, welches einschließlich Ladeneinrichtung mit **77 1/2 Mark** und erblotte **schriftliche Angebote** bis zum 16. August cr. Die Besichtigung des Lagers kann am 14. und 15. August, Vormittags 9-12 und Nachmittags 3-6 Uhr, im Geschäftslokale Poststrasse 19 erfolgen, wo Taxe und Verkaufsbedingungen ausliegen.  
 Der Verwalter der Richard Müller'schen Konkursmasse, **Friedrich Carow.**

**Sprengel & Rink,**  
 Inh.: Franz Sprengel's Erben & Oskar Klose.

Hochfeine frisch ger. Eibaale, fettstreichendes Rhein- und Weserachsels, neue marinierte Heringe und Kollheringe, Aalbricken, Bratheringe und Fürsten-Nennungen, neuen Magdeburger Sauerkohl, Feishe Telower Hühchen, frisch geschossene Junge Böhmi. Rebhühner empfehlen.

Von der Reise zurück.  
**San.-R. Dr. Scharfe.**  
**Von der Reise zurück.**  
**Dr. Küstner,**  
 Bornburgerstrasse 2.  
 XII. Zerster  
**Pferdemarkt-Lotterie.**  
 Ziehung am Freitag, Reichardt, 21. August 1902.  
**Loose** a 2 Mfr. und 40 Pf. Reichsbanknoten sind zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, sowie bei **H. Zeidler**, Bertha, General-Debit.

**Waldgefühle**  
 bauer, Gll. Bauer, Gr. Klausstr. 12.

**Ein interessantes Buch über China!**  
**Denni Garel, Weisheit und Schönheit aus China.**  
 Skandinavische Uebersetzung aus dem von **Griff Heller-Soben** (Blät. d. Gesamt-Zeit. Nr. 1200/1203). Dtau. Geb. 1. u. 2. Bänd. 1.25 A. in effectvollem Drigbb. 2 A.

**Kupati.**  
 Vorbereitung des Uebersetzers und Vorwort des Verfassers.  
 Vom schönen Regen der Güte. Eine chinesische Reise. Eine chinesische Fabelwelt. Ein chinesisches Gedicht. Ein Canton chinesisches Reisebuch.  
 Au Wei (eine Pfandste über Sinesis Philosophen). I. Tao. — II. Kun. — III. Lie. Das chinesisches Theater.  
 Nachdem unsere Beziehungen zu China wieder freundschaftlich geworden, ist es doppelt interessant, dieses merkwürdige Land und Volk aus der Ferne kennen zu lernen. Denn Garel ist hierüber der beste Mann.  
 Wir haben selten ein Buch gelesen, aus dem man soviel lernen und ensten vorzügliches Humor und sovieler Beziehung über die Eiten einer tiefen Sinesis, seine Religion und Philosophie, seine Kunst und Natur läppchen kann, wie in diesem. Denn Garel ist ein Dichter und Schriftsteller, wie er ein Philosoph ist; aber weil er kein Gelehrter ist, weiß er nicht gerade das, was wir über ein Volk wissen wollen, die Charakteristiken Momente des Volkslebens und des Kultus, in sinnlicher Deutlichkeit, in lebhafter Darstellung vor Augen zu führen. Wenn wir dieses Buch gelesen haben, haben wir viel über China gelernt. Schöner kann ein Buch nicht werden.  
 Berliner Beig. ... Die Anstaltungen über Tao — Kun — Lie — sind von entzückender Schönheit. Aus dem kleinen Buche kann man sehr lernen, als auch manchen die wichtigsten Notizen.  
**Dr. W. S.**  
**Otto Hendel Verlag, Halle S.**

**Wäsche mit Luhs**

**Wasche mit Luhs**  
 Offen Sie **Honig**, denn die Feig Gewandtheit erlernen wollen. Garanti. reines Silberhonig, hervorragende löbliche Qual. 1/2 75 S, bei S 3/10, 70 S, empf. Carl Koch, Rothen Buchen 12.

**Auctionen**  
 Einlich der  
**Schnupwaren-Auction.**  
 Dienstag den 12. ds. von Nachm. 3 Uhr ab Geißstraße 39.  
 Von: **Wandbein, Pfeifenleiten, Schür, Staub-Beuge, Turm- und Silberbüchse in prima Qualität.**  
**Jul. Stemmli**  
 gericht. vereid. Auctioner u. Auctions-Commissar, St. Ulrichstr. 32.  
**Zwangsversteigerung.**  
 Am Mittwoch den 13. August cr. Vorm. 10 Uhr versteigert die **Versteigerung** 59 hiesig öffentlich meistbietend gegen Cash: ca. 100 Meter die. gute **Auhandlung**, evtl. zu **Ankaten** gequitten. 2.12.02, Berichtvollzueber.